



Wolfer
Tagblatt

Subscrip...

Wien, Sonntag, 30. Dezember 1917.

№. 4095.

Künftiger Stand der Friedensverhandlungen.

Wien, 29. Dezember, (N. V.)

Wien, 29. Dezember. (N. V.) Auch wird ver...
Westlicher Kriegsschauplatz: Westfront stand.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 28. Dezember. (N. V.) - Wolffbüchel...
Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Krampitz

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 28. Dezember. Im Ind...
Frankenfurter Bericht vom 28. Dezember.

Die Friedensverhandlungen.

Wien, 28. Dezember. (N. V.) Das k. k. Fel...
Im Laufe der heute vormittags abgehaltene...
Wien, 28. Dezember. (N. V.) Das k. k. Fel...

herausden Schoeben und die inoffizielle Redaktion, in...
Zunächst waren eine Sitzung über die Wieder...
In der vorletzten Sitzung ergab sich ein völliges...

eine Fassung zu geben, wobei auf...
Angewendet, damit man...
Nun...
Vom 2. Nachdem die russische...
Die russische Delegation nahm...
Wien, 28. Dezember. (N. V.) Das k. k. Fel...

gember: Bei der heutigen, dritten, vor dem... vereinbarten Pause legten, Plenarsitzung führte der... gartische Justizminister Popoff den Vorsitz. Nach Er... öffnung der Versammlung wies der Vorsitzende auf... die Bedeutung der eingeleiteten Friedensverhandlungen... hin, welche die Grundlage für eine neue Ära in der... Entwicklung des Völkerrechtes zu bilden versprechen. Die... Menschheit habe den Delegationen des Verbundes und... jener Anstalts, welche das Rechtsgefühl des großen... russischen Volkes verkörpern, viel zu danken. Um diesem... Gebanken Ausdruck zu verleihen, trat Justizminister... Popoff den Vorsitz an den Führer der russischen Dele... gation ab. Herr Toffe, welcher hierauf das Präsidium... übernahm, wies darauf hin, daß in der letzten Plena... versammlung beschlossen worden sei, nach Beendigung... einzelner spezieller Fragen zwischen den Vertretern des... Verbundes und Russlands die nächste Vollversammlung... auf den 4. Jänner 1918 neuen Sitzes festzusetzen. Nach... dem unumkehrbar erfolgten Abschluß dieser Beire... chungen sei die heutige Sitzung die letzte vor dem 1. Jän... ner 1918. Erbat sich Seine Hoheit Abraham... Gakki Pascha das Wort, um vor Eintritt der kleinen... sechstägigen Pause einige Worte an die Versammlung... zu richten. Er wies darauf hin, daß sich die von... ihm bei Eröffnung der Konferenz geäußerte Hoffnung, das... Werk einem baldigen befriedigenden Ende zuge... führt zu sehen, nicht als zu früh erwiesen habe. Alle... schwierigen Fragen, welche der dreieinhalbjährige Krieg... aufgeworfen, seien fast alle diskutiert und geprüft wor... den. Man könne sagen, daß die Mehrzahl derselben... heute auf dem Wege zu einer praktischen Lösung sei. Ein... sehr gutes Resultat sei während der sechstägigen... Verhandlungen erzielt worden. Für dieses Ergebnis... der Besprechungen müsse der russischen Delegation der... Dank ausgesprochen werden, da sie während der Ver... handlungen viel Aufrichtigkeit und Gerechtigkeit und... viel praktischen Sinn gezeigt habe. Die Herren hatten... bewiesen, daß sie auch Diplomaten und gute Staats... männer seien. Am Schluß wünschte Gakki Pascha den... Herren der russischen Delegation eine glückliche... Heimreise und schloß mit dem Wunsch auf ein glück... liches Wiedersehen am vereinbarten Tage. Der Führer... der russischen Delegation gab gleichfalls der Ansicht... Ausdruck, daß die begonnenen Verhandlungen ein guter... Anfang seien, und die Erwartung zuträgen, daß der... verheerende Krieg ein baldiges Ende finden wird. In... der jetzt beginnenden Pause werden mir alle das Ge... fühl haben, daß hinter uns Millionen von leidenden... Menschen sind, die das Ende des Krieges herbeisehnen. Das... Bewußtsein dieser Verantwortlichkeit vor unseren... Vätern, vor der Menschheit und vor der Geschichte... gibt uns die Hoffnung und die innere Kraft, den Weg... zum allgemeinen Frieden zu finden. In dieser Hoffnung... erkläre ich die gegenwärtige Sitzung für geschlossen.

Brest-Litowsk, 20. Dezember. (A.B.) Minister... des Aeußern Graf Czernin begab sich gestern abends... mit einem Teil seiner Begleitung nach Wien, um mit... den maßgebenden Faktoren das bisherige Ergebnis der... ersten Konferenz zu beraten.

London, 28. Dezember. (A.B.) Die Mütter... erklären, daß der Friede, wie ihn die Mittelmächte wollen... und wie ihn die Bolschewiki als ihren Grundgedanken... entsprechend betrachten, für die Mittelmächte den Sieg... bedeuten würde. Die Friedensverhandlungen der Mittel... mächte böten keinerlei Sicherheit gegen eine Wieder... holung des Krieges. Das Gerücht über den Frieden... werde erst dann Bedeutung erlangen, wenn Deutschland... auf dem Schlachtfelde geschlagen und seine Kraft ge... brochen sei. Nur „Mundstücker Guardian“ meint, die... Alliierten müßten alles in den Friedensbedingungen der... Mittelmächte Annehmbar annehmen und dann ihre... Mißverständnisse bekannt geben.

Stockholm, 28. Dezember. (A.B.) Die Mütter... bezeichnen die Antwort der Mittelmächte auf die Frie... densbedingungen Russlands als einen großen Schritt... nach vornwärts. Sie erkennen darin den Triumph der... Politik des Grafen Czernin. Die Mütter sehen das... Zustandekommen eines Separatfriedens als gesichert an, obwohl... verschiedene Anzeichen für einen machenden... Friedenswillen auch in den Entente-Ländern wahrnehmbar... seien.

Amsterdam, 29. Dezember. (A.B.) Das Reiter... bureau meldet aus London vom 28. d.: Die Mütter... der Vereinten Staaten erklären, die Friedensbedingun... gen des Grafen Czernin besprechend, einstimmig, daß sie... Amerikas Vorkurs, am Kriege teilzunehmen, nicht beein... flussen werden.

Engels, 29. Dezember. (A.B.) Der... troffenen Wälder Zehningen enthalten abermal... von den in Brest-Litowsk vereinbarten Friedensbedin... gungen. Allerdings war die Telefon- und Telegramm... verbindung mit Rom gestern infolge Unwetters unter... brochen.

Der Verband gegen den Frieden.

Paris, 28. Dezember. (A.B.) (Kammer.) In Be... antwortung der Interpellationen über die Fortgangs... in Rußland führte Minister des Aeußern Bichon aus: Die... selbige russische Regierung machte sich selbst die Bezeich... nung zu den Alliierten unmöglich. Dank den Beschlüssen... befindet sich Rußland heute in voller Auflösung. Deutsch... land bemüht sich, das Werk der Zerschörung der rusa... schen Militärmacht fortzusetzen und einen Abbruch zwis... schen Rußland und den Alliierten zu schaffen. Unsere... Kriegsziele sind in wiederholten Erklärungen unserer... Minister und in den Tagesordnungen des Parlamentes... bezeichnet. Inerst liegen! (Beifall.) Warum Eroberungen?... Um zu unterdrücken und zu beherrschen? Mit Wärd... um der Welt den Frieden, die Gerechtigkeit und Brü... derlichkeit zu sichern. Die Wiederherstellung Elan-Voll... stehens leistet die Gewähr für einen dauernden Frieden. Wir... werden den Krieg erst dann als gewonnen betrach... ten, wenn Deutschland erklärt, daß es bereit sei, den... Frieden anzunehmen, der auf den Grundlagen der Ge... rechtigkeit und der Wiedergutmachung des bequangenen... Unrechtes begründet ist. Die Alliierten wollen auch ein... unabhängiges und unteilbares Polen mit allen Garantien... freier wirtschaftlicher und militärischer Entwicklung. Was... uns von den Feinden unterscheidet, ist das Bestreben... nach einem gerechten und dauerhaften Frieden. Man be... greift leicht, daß Deutschland und Oesterreich-Ungarn sich... weigern, ihren Frieden ohne Anmerktion näher zu er... läutern. Die Veröffentlichung der Geheimverträge mit... Rußland war ein vollständiges Fiasko für Deutschland... und konnte nicht die guten Beziehungen zu den skandi... navischen Ländern beeinträchtigen. Es würde Russlands... Verhängnis sein, sich von den Feinden einwickeln zu... lassen. Am Tage, wo man unmittelbar wegen Friedens... bedingungen an uns herantraten würde, werden wir sie... mit unseren Bundesgenossen zusammen prüfen. Ein sol... cher indirekter Friedensvorschlag aber verdient nicht er... wogen zu werden. Entweder werden die russischen Ver... handlungen zum Ziele führen, dann wird dies die Ka... pulation Russlands sein, oder die Verhandlungen wer... den scheitern. In beiden Fällen wird für uns der Krieg... weitergehen. Es bedeutet offenbar einen großen Erfolg... für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, volle Bene... gungsfreiheit an unserer Front zu besitzen. Deutschland... legte sich die unmögliche Aufgabe, die Welt zu behagen, aber... die Welt wird siegen. Die Franzosen werden einen... beträchtlichen Anteil am Siege haben.

Hierauf folgte die bereits gemeldete Annahme der... Vertretungsstagesordnung.

Paris, 29. Dezember. (A.B.) (Agence Havas.) Die... Kammer wendet sich hierauf der Erörterung des... Auftrages der Jahresklasse 1919 zu. Clemenceau erklärt, er... werde von den und zur Folge einberufenen Bauern... verlangen, im Jänner und Februar sechs Wochen zur... Ausführung dieser Arbeiten zu widmen. Falls die Kam... mer sich ablehnend verhalten sollte, würde er die Ver... trauensfrage stellen. Clemenceau verweist darauf, daß die... Deutschen gegenwärtig nach der französischen Front irra... tionen Arbeiter freit unbedingt nötig, 200.000 Mann, die... hinter der Front mobilisiert seien, würden dann, wenn... es vor läge, an die Front gehen. Die Kammer sollte... den Ausführungen Clemenceaus Beifall. Das Haus gene... higt dann zur Beherrschung der einzelnen Artikel über und... nahm schließlich die gesamte Vorlage über den Anru... der Jahresklasse 1919 mit 425 gegen 73 Stimmen an.

Die Delegationen.

Wien, 29. Dezember. (A.B.) Der heute... öffentliche Bericht des Ausschusses des Aeußern der... ungarischen Delegation über das Epizentrum des Aeußern... des Aeußern Grafen Czernin nimmt keinen Ausgangspunkt... von der Sarajewer Mordtat, gibt eine... lang der darauf angelegten Ereignisse und bezieht... besondere den Freundlich Rumänien und Italien... züglich der Friedensfrage bemerkt der Bericht der... Minister des Aeußern bei seinem Vortreten, einen... Ehre, Ehrensitz und Entwicklungsfreiheit der... gemäßigtesten Frieden zu erreichen, unbedingt auf... die Unterstüßung der Delegation und der ganzen...

Belgrad, 29. Dezember. (A.B.) Der... Friedensplan gegen mit... (Text continues with details of the peace plan and international relations, mentioning the Serbian government and the role of the Allies.)

Der Ostmarkenverein zu den Kriegszie...

Belgrad, 29. Dezember. In den Kriegszie... (Text discusses the political and military situation in the Balkans, particularly focusing on the Serbian position and the impact of the war on the region.)

Zur Kriegslage.

Wien, 28. Dezember. (A.B.) Aus dem... (Text provides an overview of the military and diplomatic situation, mentioning the Italian front and the overall state of the war.)

Die französische Kriegsanleihe

Paris, 28. Dezember. (A.B.) (Agence Havas.)... (Text reports on the French war bonds, their subscription, and the financial support for the war effort.)

Rußland.

Stockholm, 27. Dezember. (Text discusses the political and military situation in Russia, mentioning the Bolsheviks and the impact of the war on the Russian front.)

Erfolg zwischen Kojaken, russischen ... den Bolschewiki gekämpft wurde

St. Petersburg, 26. Dezember. Auf Grund der Zusammengehörigkeit der russischen ... die englische ... die englischen ...

Erdbeben in Guatemala.

Washington, 27. Dezember. (N.Y.) Nach hier vorliegenden Nachrichten wurde Guatemala von einem Erdbeben heimgesucht. Ein Teil der Stadt wurde zerstört. Zahlreiche Menschenleben sind zu beklagen. Etwa tausend Einwohner sind obdachlos. Die hier anwesigen Fremden sind gerettet.

Das Geld.

Von Dr. Arnold Winkler. (Schluß.)

Die Bank garantiert dem Staate genügende Mengen von Geld, namentlich von wirklichen, von Metallgeld, und ist dafür mit der Ausgabe von Anweisungen, von Papiergeld, privilegiert. Sind die ausgegebenen Papierschneide aber auch wirkliches Geld? Viele Finanzjuristen behaupten dies, ja man hat sogar gemeint, innerhalb eines Staates ganz ohne Metallgeld auskommen zu können. Von unserem Standpunkt aus müssen wir sagen, daß das Papiergeld nur so lange wirkliches Geld repräsentiert, als die Einlösbarkeit in Metall unbedingt garantiert ist. In diesem Falle ist allerdings eine Papierschneide im wahren Sinne eine Anweisung und so gut wie Bargeld, und der bargeldlose Verkehr läßt sich durch Schecks ganz gut bewerkstelligen, denn die Honorierung in Edelmetall führt zu, ohne daß man darauf Wert legt. Aber die Einlösbarkeit des Papiergeldes ist schon längst keine Sache mehr der Banken und vom Staate unabhängig, sondern ganz die Einlösungen einzuführen, wodurch die Papierschneide einen Zwangskurs erhalten und entsprechend ihre wirtschaftliche Wirkung ausüben. Es war immer Zeit nicht so ohne, daß der Volkswort von etwa zum „Schein“ sprach, womit allerdings ein beherrschendes Element war; aber das Empfinden war richtig, daß das in Händen gehaltene Geld nur Schein sei, hinter dem sich nichts Wirkliches, d. h. kein Metall verberge. Die Einführung des Papiergeldes ist übrigens nicht sehr alt; sein Ursprung ist jedenfalls merkwürdig.

Die Londoner Goldschmiede haben einst für Depots an edlem Metalle, also für Verlagsanmaß, bloß zu verwahrende Gegenstände, Verleihungen aus, nicht brauchen aber zugleich den guten Glauben des Publikums, unter welchem diese Verwahrscheine als Gold, da sie ja Edelmetall repräsentieren soßen, zu stellen. Statt nämlich das bei ihnen Depozitierte gewöhnlichstweise einfach zu verwahren, wie sie es übernommen hatten, machten diese Goldschmiede damit Scheinbare und hielten nur einen Bruchteil davon bereit, um eventuellen Zurückforderungen entsprechen zu können. Die Inhaber der Depozitscheine hingegen hielten sich im guten Glauben an die Sicherheit ihres Vertrauensrechtes. Da aber unter den gewöhnlichen Verhältnissen nur selten Gründe zur Zurücknahme der Depozite vorliefen, so bürgerte sich die Unfähr der Londoner Goldschmiede ein. Das so genannte Depozit wurde zu einem Zwangsdepot, zu etwas Unwirklichem, und die Depozitscheine wurden tatsächlich zu Schein.

Es ist typisch, daß dieser Vorgang eine englische Erfindung ist. Und wie so manches, hat auch die Übernahme dieser heimlichen Kunst auf dem Kontinente

wie gar die Folgen geschehen. ... eben den besagten Wertung nicht verweigern und dafür hat die große Masse eine feste Bestimmung. Die großen Banken, etwa die Nationalbank, ...

Je mehr also Papiergeld oder Anweisungen, hinter denen keine Erfüllung des angebotenen Wertes steht, ausgegeben werden, um so mehr verschlechtert sich naturgemäß ihre Stellung, die ...

Wie sich die starke Überspannung des Papiergeldmarktes bei mangelnder Metalldeckung im Inland geltend macht, hat der Weltkrieg sehr deutlich gezeigt. Selbst die einen Zwangskurs bestimmende Staatsmacht ist nicht imstande, dem Papiergeld gegenüber der Bevölkerung zur wirklichen Geltung zu verhelfen. ...

... und durch Präzisierung der ...

... in ...

Behaltung der Schwirrigkeiten in der Brot und Kohlenversorgung. ...

Vom Metallgeldausfluß des Roten Kreuzes. Heute ...

Die Offiziersuniformierung der k. u. k. Kriegsmarine bleibt wegen der vorzunehmenden Jahresinventur vom 1. bis 10. Jänner geschlossen ...

Das Warenmagazin der Beamtenuniformierung in der k. u. k. Kriegsmarine bleibt wegen Fortnahme der Jahresinventur vom 1. bis inklusive 21. Jänner 1918 geschlossen.

Fischverkauf. Im Falle des Einlangens von ...

Militärisches.

Stabschefadmiralats-Tagesbesitz Nr. 363. Garnisoninspektion: Oberleutnant Neumann. ...

Anzeige!

Das Marinekonsummagazin bleibt Dienstag, den 1. Jänner, für den Parteienverkehr geschlossen.



Alfred Martinz: Die Wacht am Quarnero. Erschienen in den Musikalien- und Buchhandlungen Preis 1 Krone 90 Heller.

Kino des Roten Kreuzes Via Sergia Nr. 34.

Programm für heute: Charley der Wunderaffe. Fosse in 3 Akten. In der Hauptrolle Heinrich Eisenbach. Fortl. Vorstellungen um 2 30, 3 40, 4 50, 6 7 10 p. m. Preise der Plätze: 1. Platz 1 K., 2. Platz 40 h. Programmänderung vorbehalten.

Kleiner Anzeiger.

Das gewöhnliche Wort & Heller, ein festgedrucktes Wort 12 Heller: Minimaltaxe 1 Krone. — Für Anzeigen in der Messingnummer wird die doppelte Gebühr erhoben.

Zwei Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bad, W.C., Kloppe, mit Gas- und elektr. Beleuchtung, zu vermieten. Via Dignano 19. Anzettelung bei der Hausmeisterin. 2360

Schön möbliertes, reines Balkonzimmer ab 1. Januar zu vermieten. Via S. Maria 21. Anzettelung bei der Hausmeisterin. 2372

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via S. Maria 21. Anzettelung bei der Hausmeisterin. 2371

Zwei Ankeroffiziere der k. u. k. Kriegsmarine suchen ein möbliertes Zimmer. Anträge an die Administration d. H. 2362

Köchin mit eigener Legitimation wird für ein sehr gut doctiertes Haus gesucht. Adresse an die Administration d. H. 2364

Gutes Billard mit Queues und Billen zu verkaufen. Anträge fragen bei Gutwirth, Largo Porta del Leone Nr. 1. 2353

Regenmantel, im guten Zustand zu verkaufen. Anträge fragen im Geschäft Artus, Via Canale 3. 2375

Gelagenheitskanal (Flottenock), fast neu, für mittlere Statur, um 100 K zu verkaufen. Zu besichtigen täglich von 5 bis 8 Uhr p. m. bei Steinmarn Opern. Via S. Martino 45, 1. St. 2366

Flottenanzug (Sommerkammgar) für mittlere Statur zu verkaufen. Fischer, Via S. Sabina 2. 2369

Mantel (ev. Radmantel) für höheren Paterolliner zu kaufen gesucht. Hensel, Via Flaminia 7, 2. St. 2374

Bedruckte leere Tische, können eventuell auch zerreißen. Postingsartillerie, 20. Feldkompanie. 2378

Galantelle Custozaplatz (Papierhandlung Krupotz). 1970

Triest, der Irredentismus und die Zukunft Triests.

Von Alfredo Mitochi. Ein statt geschriebenes Buch aus Triest über Triest aus der Feder eines gründlichen Kenners Triests. Als Baustein zu Neu-Defreßlich den Deutschen Mittelmeeres gebildet von einem Nichtdeutschen. Preis Nr. 3-60.

Vorständig bei

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12

ABC des guten Tons.

Ein Ratgeber für jedermann von E. v. Hagen.

Vorständig in der K 2-12.

Sohnauer'schen Buchhandlung (Blahor)

KINO LEOPOLD

Sonntag, Montag und Dienstag:

Die Prinzessin von Neutrale.

Lustspiel.

In der Hauptrolle **Henny Forten.**

Die Doppelgängerin.

Roman von Erich Ziefelen.

13 (Nachdruck verboten.)

„Sie hatte sie bisher doch nicht allzu sehr bedrückt!“ fiel Hans-Leopold mit gutwilligem Spott ein. „Carriack! Frauen sind Wetterfahnen, mein Junge. Wehen ihre Ansichten wie der Wind. Der Tod der Freundin hat ihr Mitleid in die Knochen gejagt. Begreife das bei solch jungen Blut. Und dann dürfen wir auch nicht vergessen, daß Beate eine mehrjährige Witwe ist. Da muß man schon ein bißchen Rücksicht nehmen!“

Doch davon wollte Hans-Leopold nichts hören. „Ich möchte um nichts in der Welt, daß man denkt, ich wollte Beate v. Kantsow um ihres Geldes willen.“

„Na, na, na —!“ lachte der Oberst jovial auf. „Nur nicht gleich emporspringen, junger Bräutigam! Selbst wenn du das kleine Mädchen noch so lieb hast, eine goldene Fassung kann der Perle nie schaden, was? — Na! Also! Und nun zur Sache! Kommt du bis heute abends zur Abreise bereit sein?“

„Gewiß, Onkel Robert.“

„Dann telegraphiere ihr sofort! Sage ihr, daß wir mit dem Abend-Expresszug abfahren, und daß sie uns erwarten soll. Dummes, kleines Mädel! Könnte längst hier sein bei ihrem Verlobten und dem alten Onkel! Anstatt dessen versteckt sie sich da unten in dem lang weissen Bousen am Westerststrand! Wäh!“

„Sie war immer ein apartes Kind!“ widersprach Hans-Leopold eifrig. „Gerade um dieser Originalität

Größter Schläger! 20 Heller kostet 1 Kilo Wäsche

„Tow-Tow“
 „Tow-Tow“
 „Tow-Tow“
 „Tow-Tow“
 „Tow-Tow“
 „Tow-Tow“
 „Tow-Tow“
 „Tow-Tow“
 „Tow-Tow“
 „Tow-Tow“

weiter wird leicht und leichter, per Stück... (Text continues with details about the laundry product)

Jeder sein eigener Reparatur!

Mein Patent. Es sind nämlich nicht Steppstiche wie mit Nähmaschine... (Text describes the sewing machine patent)

JOSEF BENNEK, TROPPAU (Schlesien),
 Horngasse Nr. 41. 135

Kostenlos

erhält jeder auf Wunsch seinen Hauptkatalog über Uhren, Gold-, Silberwaren und Musikinstrumente... (Text describes the free catalog offer)

Versandhaus HANNS KONRAD
 k. u. k. Hoflieferant, Bräx Nr. 1705 (Böhmen).

Bei Blasenleiden und Ausfluß
 und
Uretrosan-Kapseln (Marke Bayer)
 ein bewährtes Mittel.

Anwendung ohne Berufsberatung. Preis K 3.—, bei Vorzahlung von K 5.50 franko rechner. Preis für 3 Schachteln K 15.— (komplette Kur) franko, Diakr. Versand. Allezeitiges Depot in der **Apothek „Zum römischen Kaiser“** Wien, I., Walfische Nr. 13, Abt. 32.

Verlangen Sie ausdrücklich nur „Uretrosan!“ 125

Politeama Ciscutti: Po. Heute Sonntag Kino-Vorstellungen

mit nachstehendem Programm:

Zur Strecke abrad!

Esther Carrea, Aruth W. L., Bruno L. (Text continues with program details)

Neu für Pola! (Text continues with program details)

Vorstellungen um 2, 3 30, 5 und 6 30 Uhr

Eintrittspreis für diesen Film: (Text continues with program details)

Rollschuhlaufplatz des „Roten Kreuzes“

Heute um halb 3 Uhr nachm. bei günstiger Witterung

Konzert

der k. u. k. Musikharmonie S. M. S. „Gegeißel“

Ab 4 Uhr nachm. bei jeder Witterung Schrammelmusik.

Für alle Getränke (auch Bier) ist vorgesorgt.

Weihnachtsfreude! Taschen-Kino

Apparat mit nur K 3.— Extra-Film... (Text describes the pocket cinema offer)

J. R. BERGMANN, WIEN, V., Kohlgrasse 46
 Ecke Margarethenstraße. 174 Kein Gassen! der.

wollen habe ich sie so lieb! Und nun — leb wohl, lieber Onkel! Grüße die Tante und die Mädel! Mit Wiedersehen heute abends auf dem Balkon!“

Und fort war er, ohne seinen Koffer auch nur zu gerührt zu haben.

Oberst v. Oersdorf blickte ihn schmerzhaft nach. „Braver Junge! Und wie er die Mädel liebt! Na, hoffentlich tritt keine Enttäuschung ein! Die Mädel verändern sich manchmal gar so sehr in diesem Alter! Der Handschritt nach ist Beate sehr energisch geworden!“

Wald legte auch er sich nach seiner in der Tiergartenstraße gelegenen Wohnung, um die nötigen Vorbereitungen für die Reise zu treffen.

Einige Tage später.

Auf der blumenarrangierten Veranda der Villa Helios in Kagaria stand eine weißgekleidete Mädchengestalt und spähte die Allee hinab.

„Der Jung muß eben angekommen sein, Mutter! — rief sie noch lächelnd ins Zimmer hinein.

Frau Wollenski, die, in tiefer Trauergegendung, in sich zusammen gesunken, in einem Sessel am Fenster saß, zuckte zusammen. Ein paar mal hatte sie bereits den Mund geöffnet, ohne daß ein Wort herauskam. Jetzt endlich schloß sie sich ein Herz.

„Kind, Kind! Hast du wirklich den Mut, dein ganzes Leben lang diese Rolle zu spielen?“

„Erlaubtes Kind, von der Veranda her erkundete als Antwort.

„Nichtlich! Kommt du noch daran zweifeln, Mutter?“

„Aber mein es hört geht?“

„Es darf eben nicht schief gehen. Ich bin so gewohnt in die Verhältnisse der Toten eingeweiht, ihr

Tagebuch gab mir den nötigen Aufschluß. Na, und was ich nicht weiß, darüber mag mir mein Mutterbuch hinweghelfen. Und mein lieber Onkel, denkst du, ich habe nicht alles nach jeder Seite hin eingesehen?“

„Das kleine Dienstmädchen, die einzige Person, die die beiden Beate v. Kantsow kannte, wurde entlassen. Schon vor dem Tode der armen Beate. Jemand hat in dieser Hinsicht keine andere Namen. Vor allem aus dem Grunde, weil man aus beiden Beate v. Kantsow und der Maria Wollenski war. Nun ist Maria Wollenski tot und begraben. Und Beate v. Kantsow lebt. Sie, Mutter! — der Unfall war uns gewollt, aber jetzt ist sie heiler, das Schicksal! — Sie hatte ich meinen Plan zur Ausübung bringen können, wenn nicht gerade zu dieser Zeit der kleine Dr. Martini auf Reisen gegangen wäre. Schon ein paar Tage und weiter Abreise nach der armen Beate, ohne noch einmal zu ihrem Bewußtsein gekommen zu sein. Der neue Akt mag es nicht verhindern, als daß die tote Maria Wollenski da liegt, und daß die Beate v. Kantsow im Waschschüssel da sitzt, Mutter!“

„Ich — ich weiß nicht!“ — schloß die arme Frau. „Aber mir ist so bang. Ich schlafe keine Nacht mehr. Mir ist immer, als ob die Tote —“

Und zusammenzuckend blickte sie sich um.

„Die Tote tut dir nichts, Mutter!“

„Aber ihr Weib, ihr Weib! Immerfort lebe ich die großen, unglücklichen Augen vorwurfsvoll auf mich gerichtet.“

„Wir haben getan, was wir konnten, um sie am Leben zu erhalten.“

(Fortsetzung folgt.)